

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

vor wenigen Wochen erhielt ich eine Postzustellungsurkunde, d.h. die Postbotin drückte mir persönlich eine förmliche Zustellung meines früheren Arbeitgebers in die Hand. In diesem Schreiben fand sich ein Ablehnungsbescheid meines Einspruches gegen die künftige Streichung des Urlaubsgeldes für Beamte des Landes NRW. Zum Verständnis: Im Jahr 2003 beschloss die damalige Landesregierung den Anspruch auf Urlaubsgeld zu streichen. Daraufhin habe ich – wie viele meiner Kolleginnen und Kollegen – dagegen Einspruch eingelegt.

Warum schreibe ich darüber? Die Ablehnung an sich ist akzeptabel und meinen Einspruch hatte ich schon längst vergessen. Der eigentliche Aufreger ist doch der Zeitraum! Im Januar 2024, mehr als 19 (in Worten: neunzehn) Jahre nach dem Einspruch, erfolgt die förmliche und offizielle Zurückweisung desselbigen. Mit anderen Worten: So lange haben sich die Landesbehörden und Gerichte von NRW mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Wie wollen wir als Gesellschaft die anstehenden »großen« Probleme, wie Klimawandel, Energiekrise, Zuwanderung, Demokratiefeindlichkeit, usw. meistern, wenn die zuständigen Staatsorgane für den Einspruch in einer solch alltäglichen und simplen Frage 19 Jahre Zeit zur endgültigen Bearbeitung bzw. rechtsgültigen Ablehnung benötigen? Es bleibt nur zu hoffen, dass mein Schreiben ein bedauerlicher Einzelfall ist und die vorhandenen Ressourcen für die wichtigen Dinge genutzt werden.

Zu unserem DVW: Damit die Nachwuchskampagne Weltvermesserer junge Menschen im Alter von 14 bis 18 Jahren besser erreicht, ist die Kampagne ab sofort auch auf der Plattform TikTok präsent. Mia, unser KI-Avatar und neues virtuelles Aushängeschild der Kampagne, präsentiert in kurzweiligen Videos die Welt der Geodäsie. Besuchen Sie unseren neuen Kanal und teilen Sie uns Ihr



Bild: © INTERGEO 2023, HINTE Expo & Conference GmbH

Feedback mit. Weitere Informationen finden Sie auf Seite N-37.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe wird die neue Erweiterung auf der Nachwuchswebseite Arbeitsplatz Erde online sein. Ab sofort steht dort eine Ausbildungs- und Praktikumsbörse zur Verfügung. Nähere Information auf Seite N-38.

Die INTERGEO 2024, die vom 24. bis 26. September in Stuttgart stattfinden wird, wirft bereits ihre Schatten voraus. Entdecken Sie dort die Zukunft der Kombination von GeoIT und KI! Die INTERGEO bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen, Trends und Innovationen der Branche zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Insbesondere die Conference, die die aktuellen Anforderungen an die GeoIT aufgreift, ist eine hervorragende Plattform zum Netzwerken und für direkte Gespräche mit den hochkarätigen ReferentInnen.

Der Ticketshop für EXPO und CONFERENCE ist seit April geöffnet (www.intergeo.de/de/tickets). Hier kann auch der Gutscheincode für einen kostenfreien Expo-Eintritt für DVW-Mitglieder eingelöst werden (siehe Seite N-39).

Wenn Sie mögen, sehen wir uns außerdem zur INTERGEO City Night am 24. September im Stuttgarter Ratskeller. Melden Sie sich bitte über dvw.de/intergeo-city-night an.

Im vergangenen April fand zum zweiten Mal der DVW-Workshop »Unsere Kommunikation« statt. In Wiesbaden trafen sich für zwei Tage insgesamt 23 Vertreter aus dem Präsidium, den Landesvereinen, den Arbeitskreisen und dem Redaktionsteam, um die Kommunikation im und für unseren Verein zu optimieren. Im Rahmen des Netzwerktreffens wurden nicht nur viele neue Ideen geboren, sondern auch konkrete Maßnahmen vereinbart. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Diese Ausgabe der zfv ist ein Themenheft zur Landentwicklung und Prof. Holger Magel zu seinem 80. Geburtstag gewidmet. Er erwarb sich für den DVW, u.a. als zfv-Schriftleiter (1985–1994) und als FIG-Präsident (2003–2006) große Verdienste. Außerdem war er in den letzten 30 Jahren stets für den DVW Bayern aktiv. Die Beiträge dieses Heftes stammen von Weggefährten und seinen Schülern. Drei Tage nach seinem Geburtstag fand in München ein Ehrenkolloquium statt, in dessen Rahmen ich ihm – zu seiner großen Überraschung und Freude – das Deckblatt dieser Ausgabe überreichen konnte.

In den nächsten Wochen und Monaten betreiben wir verstärkt Nachwuchswerbung, z.B. die Woche der Geodäsie sowie der Tag der Geodäsie, der bereits 3. Erlebnistag Geodäsie in NRW sowie die Bayerische Woche der Geodäsie und die Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg.

Seit 15. Mai ist die erste Folge unseres Podcasts »Welten vernetzen« freigeschaltet. Damit und bei unseren anderen Aktivitäten wünsche ich Ihnen viel Freude und neue Erkenntnisse.



Mit besten Grüßen
Ihr Rudolf Staiger

DVW-Präsident

Redaktion

DVW-Nachrichten

Dipl.-Ing. Ina Loth
 Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl
 ☎ 07223 9150-850
 ✉ dvw-nachrichten@dvw.de
 🌐 www.dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-Nachrichten: 28.6.2024

DVW-Workshop

Ein Tannenbaum ist doch klar, ne?

Worte erzeugen unterschiedliche Bilder – dies erlebten die Teilnehmenden des DVW-Workshops »Unsere Kommunikation« am 19./20. April 2024 in Wiesbaden.

»Kommunikation ist und bleibt eine Herausforderung. Daher war es äußerst

wertvoll, sich die Zeit zu nehmen, unsere Kommunikation im Rahmen des Workshops zu analysieren und gemeinsam zu stärken,« so Susanne Kleemann (DVW-Vizepräsidentin) abschließend zum Workshop.



Bild: © DVW

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die aktiv und engagiert mitgewirkt haben.

DVW-Mitgliederversammlung

Erfolgreiche Online-Sitzung

Am 8. und 9. März fand die DVW-Mitgliederversammlung statt. Aufgrund des Streiks der Lokführer wurde die Sitzung kurzfristig online durchgeführt.

Neben den Berichten aus den Landesvereinen, Arbeitskreisen, Foren sowie den Projektgruppen wurden die Mitglieder über die aktuellen Arbeiten zum Thema »Rolle des DVW im Nationalsozialismus« informiert. Die Historiker Robert Kieselbach und Christian Schwartz (Firma Neumann & Kamp – Historische Projekte) präsentierten in ihrem Vortrag die Ergebnisse und erläuterten, wie sie durch individuelle zfv-Beiträge anschaulich dargestellt werden können.

Zusätzlich wurde ausführlich über mögliche Aktivitäten und Angebote für Mitglieder diskutiert. Als Ergebnis dieser Diskussion steht fest: Ab 2025 wird im Rahmen der Frühjahr-Mitgliederversammlung eine spezielle, überregionale Fachtagung exklusiv für DVW-Mitglieder angeboten.

Neben dem fachlichen Austausch soll das »Netzwerken« bei dieser Veranstaltung ein wesentlicher Bestandteil sein.

Begrüßungen

DVW-Präsident Prof. Rudolf Staiger konnte Julia Geiger (Vorsitzende des DVW Bayern), Felix Raderecht (Vorsitzender des DVW Sachsen), Ihno Kühl (Vorsitzender des DVW Niedersachsen/Bremen) und Michael Reinhardt (stellv. Vorsitzender des DVW NRW) begrüßen. Alle vier nahmen zum ersten Mal an der Sitzung teil.

Verabschiedung

Jens-André Paffenholz, ehemaliger Vorsitzender des DVW Niedersachsen/Bremen und Gast der Sitzung, wurde verabschiedet. Staiger dankte ihm für sein außerordentliches Engagement für den DVW.

D V W

WELTEN VERNETZEN

Der Geodäsie-Podcast

**Schon reingehört?
Der neue DVW-Podcast
»Welten vernetzen«
ist da!**

Seit dem 15. Mai erscheint an jedem dritten Mittwoch im Monat eine neue Folge. Die Hosts Susanne Kleemann und Christopher Nagel sprechen darin mit ganz unterschiedlichen Gästen über Themen aus Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Klingt interessant? Dann hören Sie rein und lassen sich von lebhaften Diskussionen inspirieren und unterhalten!

 dvw.de/welten-vernetzen

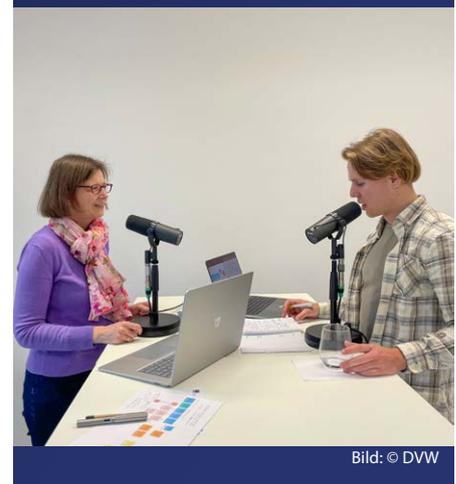


Bild: © DVW

Quelle: Weltvermesserer

Nachwuchskampagne Weltvermesserer

Geodäsie in Bewegung: Neues Terrain auf TikTok für Weltvermesserer

Die Welt verändert sich unaufhörlich, und wir müssen Schritt halten – so lautete die übereinstimmende Erkenntnis der Präsidenten der Interessengemeinschaft Geodäsie bei ihrem Treffen Anfang Februar in Leer. Insbesondere im Fokus unserer Zielgruppe, den 13- bis 18-Jährigen, hat sich das soziale Geschehen von Instagram hin zu TikTok verlagert. Warum? Weil sich Social-Media-Plattformen kontinuierlich weiterentwickeln und der Trend eindeutig in Richtung Videoinhalte geht. Junge Menschen konsumieren Informationen vermehrt in Form von kurzen, unterhaltsamen Videos. TikTok bietet genau das, wonach sie suchen: eine schnelle, kreative und spielerische Art der Informationsvermittlung. Als Botschafter für die Geodäsie müssen wir dort präsent sein, wo unsere Zielgruppe ihre Zeit verbringt. Um den Nachwuchs für die Geodäsie zu begeistern, müssen wir innovativ sein und den aktuellen Trends folgen.

Weltvermesserer auf TikTok

Ab März 2024 haben wir daher einen neuen Schritt unternommen, um unsere Reichweite zu erweitern: Wir haben einen TikTok-Kanal gestartet. Diesen Kanal finden Sie unter www.tiktok.com/@weltvermesserer.

Trotz unserer Anstrengungen in den letzten 3,5 Jahren, einen passenden Influencer für unsere Kampagne zu finden, haben wir uns entschieden, auf einen KI-Avatar namens »Mia« auszuweichen. Mia ist nun unser virtuelles Gesicht und erklärt den Nutzern die Videos zum Thema »Vermessung und Ausbildung«.

Die Verwendung von KI und eines Avatars hilft uns dabei, eine einzigartige Identität auf TikTok zu etablieren. Dieser Avatar kann nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sein und somit die Aufmerksamkeit der Zielgruppe auf sich ziehen.

Indem wir TikTok nutzen und uns der Möglichkeiten von KI bedienen, bleiben wir nicht nur relevant, sondern setzen auch ein Zeichen für Innovation in der Geodäsie.

Wir erkennen jedenfalls den Bedarf, neben Instagram den TikTok-Kanal zu bespielen. Momentan planen wir die Veröffentlichung von einem TikTok-Video/Reel pro Woche.

Seien Sie aktiv dabei!

Weiterhin sind uns die Geschichten aus dem Alltag der Vermesser wichtig. Wir zeigen damit, was dieses Berufsbild beinhaltet, wie die Aufgabengebiete der Geodäten aussehen und

kommunizieren wichtige Neuerungen, tagesaktuelle Ereignisse oder Branchenevents.

Wir laden Sie daher weiterhin herzlich dazu ein, aktiv an unserem Kanal mitzuwirken. Nehmen Sie Videos Ihrer Projekte auf, machen Sie Fotos von sich selbst oder Ihren Auszubildenden bei der Arbeit und reichen Sie das Material zur Veröffentlichung ein. Ihre Beiträge sind wertvoll und helfen uns, die Vielfalt und Faszination der Geodäsie zu präsentieren.

Zusätzlich möchten wir Sie ermutigen, unserem TikTok-Kanal zu folgen und sich dort zu engagieren. Jede Ansicht, Interaktion und Engagement auf dem Kanal tragen dazu bei, die Kampagne zu stärken und unsere Reichweite in der Zielgruppe zu erhöhen. Gemeinsam können wir junge Menschen für die Geodäsie begeistern und sie für eine Zukunft in diesem Bereich inspirieren!

Für weitere Fragen, Anregungen oder Feedback stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre Meinung zu unserer Neuerung ist uns ebenso wichtig und wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören – sei es als E-Mail an mich oder Kommentar auf TikTok.

Marlene Rybka (Social Media Managerin),
rybka@bdvi.de

Arbeitsplatz Erde

Ausbildungs- und Praktikumsbörse jetzt verfügbar!

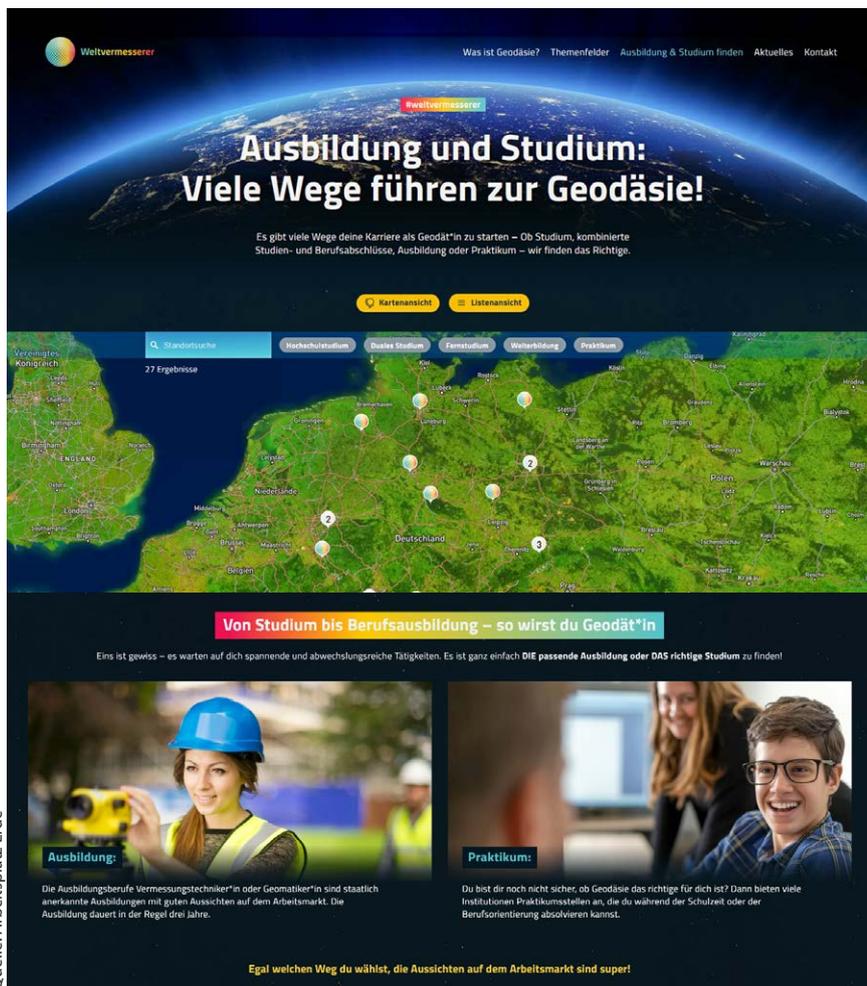
Sie sind auf der Suche nach einem Auszubildenden oder Praktikanten? Besuchen Sie doch die Ausbildungs- und Praktikumsbörse auf der Webseite »Arbeitsplatz Erde«, wo Sie kostenfrei Ihr Angebot platzieren können. Diese Plattform bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, sich selbst zu präsentieren.

Wie können Sie Angebote inserieren?

Registrieren Sie sich bitte zunächst kostenlos als Partner auf der Webseite unter arbeitsplatz-erde.de/registrierung.

Nach erfolgreicher Registrierung können Sie Ihr öffentliches Profil und Ihre Angebote

in Ihrem eigenen Bereich erstellen, bearbeiten und veröffentlichen. Loggen Sie sich dazu mit den bei der Registrierung erstellten Benutzerdaten über folgende Adresse ein: arbeitsplatz-erde.de/login/.



Quelle: Arbeitsplatz Erde

Zur Initiative

Initiatoren der Webseite »Arbeitsplatz Erde« sind der BDVI (Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure), der DVW (Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement) und der VDV (Verband Deutscher Vermessungsingenieure). Die Sei-

te richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die vor der Entscheidung stehen, wie ihr beruflicher Weg nach der Schule aussehen könnte und hat sich inzwischen in Deutschland zu einer bekannten Anlaufstelle etabliert. Auf ihr wird das Berufsfeld der Geodäsie mit seiner ganzen Tätigkeitsbreite und seiner Attraktivität dargestellt. Die oft unbekannte Welt der Geodäsie wird dort lebendig und erlebbar gemacht.

Kontakt:
info@arbeitsplatz-erde.de
arbeitsplatz-erde.de

Tag der Geodäsie 2024

Geo-KI für eine nachhaltige Erde

11. Juni 2024 bzw.
 10. bis 15. Juni 2024

Ein wichtiges Ziel ist, die Bekanntheit der Geodäsie mit all ihren Facetten in der breiten Öffentlichkeit zu erhöhen. Die Nachwuchswerbung spielt dabei eine große Rolle. Seit einigen Jahren beobachten wir die sinkenden Studierendenzahlen an den Hochschulstandorten in Deutschland und die vielen unbesetzten Stellen auf dem Arbeitsmarkt.

Um diesem Trend entgegenzuwirken und die Sichtbarkeit der Geodäsie zu erhöhen, hat der Ausschuss Geodäsie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (DGK) bereits vor mehreren Jahren den Tag der Geodäsie ins Leben gerufen. Seither gibt es deutschlandweit vielseitige Veranstaltungen rund um die Geodäsie, die sich mittlerweile etabliert haben. Die DGK bedankt sich bei allen Mitwirkenden für das große Engagement!



Seien Sie dabei und helfen Sie mit Ihren individuellen Veranstaltungen, die Geodäsie in die Öffentlichkeit zu tragen!

Die Geschäftsstelle des Ausschusses Geodäsie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (DGK) steht Ihnen bei Fragen und Anregungen zur Verfügung und bittet um kurze Rückmeldung zu Ihren Aktivitäten.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!
Anja Jahn, Geschäftsstelle

Hinweis: Der Termin zum Tag der Geodäsie sowie das Thema sind nicht zwingend bindend. Gern können Sie individuell Ihre Veranstaltungen planen und organisieren.

Kontakt:
post@dgk.badw.de
 +49 331 288 1685
<https://dgk.badw.de>

geodäsie.nrw

3. Erlebnistag Geodäsie in NRW

Am 2. Juli 2024 findet in Bielefeld der 3. Erlebnistag Geodäsie als jährliche zentrale Veranstaltung der Nachwuchskampagne *geodäsie.nrw* statt. Eingeladen hierzu sind insbesondere Schüler:innen weiterbildender Schulen, aber auch neugierige Besucher:innen und Gäste aus dem Kreise der Fachkollegenschaft

sind willkommen. Die gemeinsame Schirmherrschaft haben NRW-Innenminister Herbert Reul und Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen übernommen.

Der Tag ist in zwei Zeitblöcke unterteilt, die jeweils mit einer Eröffnungsfeier beginnen und anschließend in den Geodäsie-Par-



geodäsie.nrw

zukunft. perspektive. du.

cours übergehen. Hier werden Institutionen aus vielen öffentlichen und privaten Bereichen des Lebens Themen rund um die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement präsentieren. Die Stadt Bielefeld, die Bezirksregierungen Detmold und Köln, die Hochschule Bochum, die Universität Bonn, die Polizei NRW, ortsansässige Vermessungsbüros, der Landesbetrieb Straßenbau NRW, VertiGIS und viele mehr werden mit dabei sein.

Kommen Sie gerne in der Zeit zwischen 10:00 und 14:30 Uhr in den Ravensberger Park in Bielefeld und besuchen Sie den 3. Erlebnistag Geodäsie. Zeigen Sie mit Ihrem Besuch, dass Sie hinter der Kampagne mit dem Ziel der Nachwuchsgewinnung stehen, denn: *geodäsie.nrw* ist eine gemeinschaftliche Initiative in Nordrhein-Westfalen.

Gerald Hölzer

✉ info@geodäsie.nrw

🌐 www.geodäsie.nrw



Bild: © IM NRW/Thissen

NRW-Innenminister Herbert Reul beobachtet mit einer Schulklasse eine Drohne im Einsatz.

INTERGEO EXPO 2024

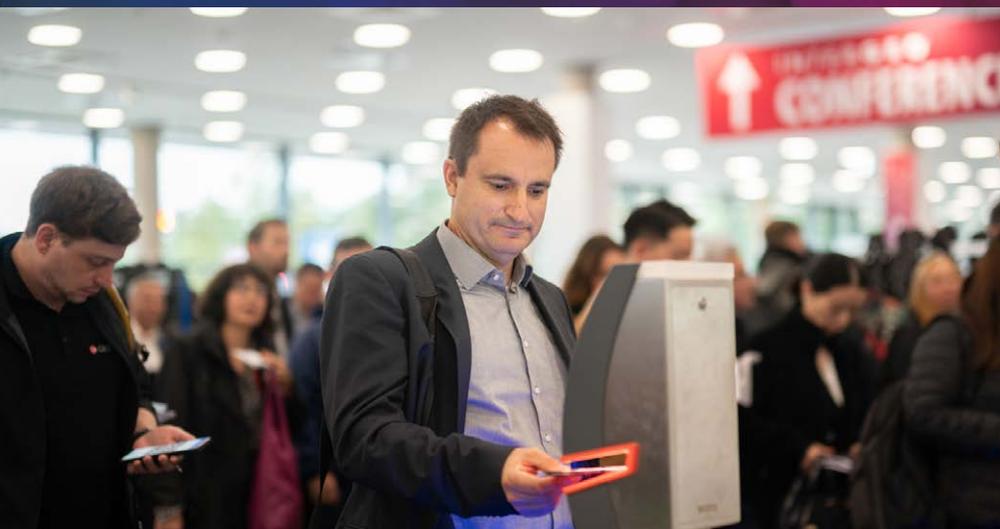
Besuchen Sie uns am DVW-Stand!

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch, direkt gegenüber dem Verbändepark!

Halle 5 | Stand B5.020

Das Programm finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.





Fotos: © INTERGEO 2023, HINTE Expo & Conference GmbH

Auf geht's zur INTERGEO nach Stuttgart – jetzt Tickets sichern!

Entdecken Sie die Zukunft der Kombination von GeoIT und KI auf der INTERGEO 2024 in Stuttgart!

Vom 24. bis 26. September öffnet die Weltleitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement auf dem Messegelände Stuttgart ihre Tore und bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen, Trends und Innovationen der Branche zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Erleben Sie die neuesten Technologien und Anwendungen hautnah. Lassen Sie sich von den vielfältigen Ausstellern inspirieren. Ob Software- und Hardware-Produkte, Vermessungsinstrumente, Apps und Serviceleistungen oder Beratung – auf dem zentralen Innovation-Hub der Geobranche finden Sie alles, was die Geo-Community an aktuellen Innovationen zu bieten hat.

Nancy Faeser, die Bundesministerin des Innern und für Heimat heißt Sie als Schirmherrin der weltweit größten Kongress- und Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in Stuttgart herzlich will-



Bundesministerin
Nancy Faeser

kommen. Sie selbst wird anlässlich der Conference Eröffnung am Dienstagvormittag ein Grußwort sprechen und betont bereits jetzt, dass Geoinformationen auch die Basis für Entscheidungen bilden, die für unsere Gesellschaft existenziell sind: von Prävention und Monitoring im Katastrophenschutz bis hin zur inneren Sicherheit. Besonders für zeitkritische operative Entscheidungen müssen Geoinformationen schnell, digital und belastbar zur Verfügung stehen, betont Faeser.

Das Conference-Programm greift die aktuellen Anforderungen an die GeoIT auf. Die digitale Transformation und die Trends in der Geoinformationsverwaltung haben wir ebenso im Blick wie die nationalen und internationalen Entwicklungen in der Erdbeobachtung und für die Maritime Economy. Auch wenn die Baubranche gerade in einer Krise steckt, das Thema BIM – gerade in Kombination mit KI – hat auf der INTERGEO weiter Hochkonjunktur. Zudem findet auch in diesem Jahr 2024 der Deutsche Kartographie Kongress zusammen mit der INTERGEO statt.

Den vollständigen Überblick über die in der CONFERENCE in diesem Jahr aktuellen Themen finden Sie hier: www.intergeo.de/de/intergeo-conference-vorlaufesprogramm.

In diesem Jahr können wir Ihnen wieder eine INTERGEO City Night anbieten: Seien Sie dabei, wenn wir uns am Dienstag, den 24. September, ab 19 Uhr zur INTERGEO City Night im Stuttgarter Ratskeller treffen! Genießen Sie mit uns ein spannendes Get-together bei schwäbischem Buffet, inklusive Maultaschen, Kartoffelsalat und Brezeln – natürlich auch in vegetarischer/vegane Variante. Lassen Sie uns gemeinsam in netter Atmosphäre über aktuelle Projekte, Trends und Herausforderungen plaudern. Die Tickets können schon jetzt gebucht werden unter dvv.de/intergeo-city-night. Die Kosten liegen bei 29,50 Euro/Person. Es gibt ein weiteres Angebot zur INTERGEO City Night an der Hochschule für Technik Stuttgart (HfT). Hier ist ab 19 Uhr der Getränkeauschank im Innenhof der HfT geöffnet. Der Zutritt zur HfT ist kostenfrei (ohne Ticket). Die Getränke werden auf Selbstzahlerbasis ausgeschenkt.

INTERGEO® CITY NIGHT

24. September 2024
ab 19 Uhr | from 7 pm
Stuttgarter Ratskeller

Die Atmosphäre auf der INTERGEO EXPO und CONFERENCE in Stuttgart wird also einzigartig sein: Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Branchenvertretern zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften zu pflegen. Tauchen Sie ein in die Welt der GeoIT-Branche und lassen Sie sich von der Dynamik und dem Innovationsgeist begeistern.

Der Ticketshop zur INTERGEO ist geöffnet. Buchen Sie schon heute Ihr Ticket unter www.intergeo.de/de/tickets und seien Sie dabei, wenn die Weltleitmesse für GeoIT im September 2024 ihre Tore öffnet. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team

DVW Baden-Württemberg

Gut besuchte Fachtagung und Mitgliederversammlung in Mannheim



Bilder: © DVW Baden-Württemberg e. V.

Gut 100 Teilnehmende verfolgten die Fachtagung. Zum 70-jährigen Vereinsjubiläum wurde eine exklusive Tasse gestaltet, auf der die beliebtesten Figuren Äffle und Pferdle zu finden sind.

Gut 100 gespannte Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 19. März 2024 zur diesjährigen Fachtagung des DVW Baden-Württemberg e. V. im Technischen Rathaus in Mannheim ein. Markus Muhler – Vorsitzender des Landesvereins – eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die interessierten Gäste. Die Fachtagung sowie die anschließende Mitgliederversammlung standen in diesem Jahr ganz klar im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums des Landesvereins. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten auch Äffle und Pferdle, welche sich auf der diesjährigen Jubiläumstasse wiederfinden.

Im Anschluss richteten Dieter Ziesel, Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, und Dr. Frank Friesecke, Vizepräsident des DVW, ihre Grußworte an die Teilnehmenden. Beide gratulierten zum 70-jährigen Jubiläum und betonten die Wichtigkeit von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Allgemeinen, aber insbesondere im Zusammenhang mit den Tätigkeiten des DVW Baden-Württemberg: sei es im Bereich von Fachseminaren, bei der Nachwuchsgewinnung oder beim gemeinsamen Engagement aller geodätischen Akteure in Baden-Württemberg.

Die anschließende Fachtagung gab interessante Einblicke zu innovativen und brandaktuellen geodätischen Themen, angefangen beim Vortrag »Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze im Bereich des TLS« von Prof. Corinna Harmening (KIT). Darauf teilten Philipp Hauswirth (GEODATIQ), Benjamin Sattes (3D Welt Vermessung GmbH) und Lukas Priebe (Steuernagel Ingenieure) ihre beeindruckenden Erkenntnisse zu »Laserscanning und mehr in der Praxis«. Die Tagung rundete Beatrice Messmer (Vermessungsbüro Dipl.-Ing. E. Messmer) mit dem Vortrag »Geodätische Innovationen durch BIM: Potentiale für die Branche nutzen!« ab.

DVW Berlin-Brandenburg

Erfolgreiche Mitgliederversammlung

Am 21. März 2024 veranstaltete der DVW Berlin-Brandenburg e. V. seine Mitgliederversammlung im Hörsaal beim GFZ in Potsdam. Dabei wurden Martin Paar zum Kassenprüfer und Sven Weisbrich zum Beauftragten für die Lehrbuchsammlung gewählt sowie Torsten Genz als Nachwuchsreferent in seinem Amt

bestätigt. Der Vorstand und die Mitglieder freuen sich auf die angekündigte Sanierung des Helmertturms im Jahr 2024 und die dann folgende Einweihung.

Bernd Sorge hat als Vorsitzender M.Sc. Antonia Busch zum besten Abschluss im Masterstudiengang »Geodäsie und Geoinfor-

mation« an der TU Berlin gratuliert und ihr den Harbert-Buchpreis überreicht. Weiterhin wurden alle anwesenden Mitglieder mit 25-jährigem, 40-jährigem und 50-jährigem Jubiläum geehrt. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



Bernd Sorge übergibt Antonia Busch den Harbert-Buchpreis und ehrt die anwesenden Mitglieder mit 25-jährigem, 40-jährigem und 50-jährigem Jubiläum.

Bilder: © DVW Berlin-Brandenburg

DVW Sachsen

Fachtagung und Mitgliederversammlung

Die Fachtagung und Mitgliederversammlung des DVW Sachsen fand am 15. März 2024 in der Tagungslounge in der Leipziger Innenstadt statt. Felix Raderecht begrüßte die ca. 40 Anwesenden. Über aktuelle News aus dem DVW sprach Ulrich Dieckmann (DVW-Vizepräsident für Finanzen). Beispielsweise

hen soll. Der offizielle Start ist am 5. Juni 2024 mit einer Kickoff-Veranstaltung im Dresdner Hygiene-Museum geplant.

Über den »Strukturwandel in Sachsen – eine Zwischenbilanz« sprach Rita Fleischer von der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung. Ausgehend vom Investitions-

läuterte Charlie Liebscher (Stadt Leipzig) die geodätischen Beiträge zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans bis zum Jahr 2026. Ausgehend von der initialen Bereitstellung von Basisdaten für externe Planungen über die Visualisierung der ermittelten Wärmebedarfe demonstrierte er die Entwicklung



Bilder: © DVW Sachsen

Oben links: Ehrung der langjährigen Mitglieder (von links): Dr. Steffen Bichler, Matthias Kaden, Peter Boxberger, Elke Stark, Jens Luthard, Ulrich Dähne, Harald Grobe (verdeckt hinter dem Vorsitzenden Felix Raderecht) und Rainer Nitzsche.
Oben rechts: Prof. Wolffried Wehmann (rechts) erhält von Felix Raderecht die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.
Links: Blick in den Veranstaltungsraum während des Vortrags von Charlie Liebscher

stellte er heraus, dass die Fortbildungsangebote des DVW unter der Marke INTERGEO akademie professionalisiert werden. Zusätzlich werden die INTERGEO talks und Podcasts angeboten. Ab dem Frühjahr 2025 (startend in Bielefeld) ist die Einführung eines neuen, jährlich stattfindenden Tagungsformats geplant, das speziell für die Mitglieder des DVW konzipiert ist.

Andreas Kirchner (Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, SMR) begrüßte die Anwesenden mit aktuellen Entwicklungen aus der AdV und dem SMR: Überarbeitung der Nationalen Geoinformationsstrategie, Novellierung der INSPIRE-Richtlinie, geplante Änderungen im sächsischen Katasterrecht, Online-Antrag für Katastervermessungen oder Neuerungen zur Bereitstellung von Flächen für die Erzeugung von Windenergie.

Ronny Zienert, Präsident des Landesamts für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN), sprach in seinem Vortrag über das Projekt »Digitaler Zwilling Sachsen«, mit dem ein flächendeckender dreidimensionaler Digitaler Zwilling für den gesamten Freistaat Sachsen in Kooperation mit dem BKG, den Landkreisen und kreisfreien Städten entste-

gesetzt Kohleregionen, das im Jahr 2020 vom Deutschen Bundestag verabschiedet wurde, erläuterte sie die rechtlichen und strategischen Grundlagen für die Förderung der sächsischen Kohleregionen. Für die operative Umsetzung der aus den Förderrichtlinien und Fachkonzepten entwickelten Maßnahmen stehen für das Mitteldeutsche Revier 1,1 Mrd. Euro und für das Lausitzer Revier 2,4 Mrd. Euro zur Verfügung. Die Vorstellung konkreter Projekte rundete den Vortrag ab und gab einen Einblick in die ersten Ergebnisse intensiver politischer Diskussionen um die Verteilung der Fördermittel für den Strukturwandel in den Tagebauregionen.

Dr. Burkhard Wilske vom Deutschen Biomasseforschungszentrum stellte in seinem Vortrag eingangs das Biomasseforschungszentrum mit seinen Aufgaben vor, um dann ausführlich über die Nutzung von Biomasse in Deutschland zu sprechen. Dabei beschrieb er die aktuell stattfindenden Veränderungen, z. B. aufgrund des Flächendrucks, des Klimawandels mit seinen Folgen für Wald, Natur und Umwelt sowie veränderte industrielle Anforderungen.

Unter dem Titel »Geodaten für den kommunalen Wärmeplan der Stadt Leipzig« er-

eines digitalen Zwillings für die kommunale Wärmeplanung, anhand dessen sich verschiedene Szenarien und Energieplanungen simulieren lassen.

Thomas Ebert-Hatzfeld (SMR) referierte über die Beiträge der Ländlichen Neuordnung zur Wandlung von Strukturen, z. B. die Anpassung an durch den Strukturwandel veränderte Rahmenbedingungen. Idealerweise werden dabei in Dialog mit Bürgern Lösungen »aus einem Guss« erarbeitet und umgesetzt, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen, die Investitionssicherheit für alle Beteiligten bieten.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurden langjährigen DVW-Mitgliedern geehrt und viele erste Ideen für das 175-jährige Jubiläum des DVW Sachsen im Jahr 2029 entwickelt. Als besonderes Highlight beschloss die Mitgliederversammlung, Prof. Wolffried Wehmann aufgrund seiner langjährigen Verdienste für den DVW Sachsen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Der Tag wurde abgerundet mit einer Führung durch das Deutsche Biomasseforschungszentrum Leipzig.

Marcus Zurell

DVW Hessen

Jahresfachtagung 2024 in Stadtallendorf

Mit interessanten Fachvorträgen sowie der Vorstellung zweier Abschlussarbeiten bot die Jahresfachtagung des DVW Hessen e. V. auch im Jahr 2024 wieder ein abwechslungsreiches Programm für Besucherinnen und Besucher.

Der Vorsitzende des DVW Hessen, Mario Friehl, begrüßte die ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 16. April in der Stadthalle Stadtallendorf. Nach den Grußworten der Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik sowie aus dem für Geoinformation und Vermessung zuständigen Hessischen Ministerium folgten Vorträge aus unterschiedlichen geodätischen Aufgabenfeldern.

Der Leiter des Amtes für Bodenmanagement Korbach, Frank Mause, erläuterte im ersten Vortrag die Bedeutung der Bodenrichtwerte für die Grundsteuerreform. Dabei ging er unter anderem auf die unterschiedlichen Umsetzungen der Länder und insbesondere auf das »Hessische Modell« ein. Abschließend analysierte er aktuelle Rechtsprechungen zu den unterschiedlichen Modellvarianten.

Im zweiten Vortrag stellte der Geschäftsführer der STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH, Jürgen Driebe, das Projekt zum Lückenschluss der Autobahn 49 zwischen Kassel und Marburg vor. Er schilderte eindrücklich die umfangreichen planerischen und ingenieurtechnischen Herausforderungen der Maßnahme, die unweit vom Veranstaltungsort Stadtallendorf realisiert wird.

Wie dreidimensionale Geobasisdaten in Verbindung mit Niederschlagsinformationen Anwendung in Flurbereinigungsverfahren finden können, erläuterte die Bachelor-Absolventin der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS), Ronja Gies. Sie ging auf die in ihrer Abschlussarbeit entwickelte modellbasierte Analyse der Daten ein und erläuterte Einsatzmöglichkeiten des entwickelten Prozesses bei Maßnahmenplanungen der Gewässerentwicklung und des Hochwasserschutzes in Flurbereinigungsverfahren.

Im letzten Vortrag stellte eine weitere Bachelor-Absolventin der FRA-UAS, Elmira Alimi, ihre Abschlussarbeit zur Plattform »Digitales Partizipationssystem (DIPAS)«

vor. Dabei präsentierte sie das im Rahmen der Arbeit entwickelte Vorgehensmodell zur Bürgerbeteiligung für die Stadt Frankfurt. Sie zeigte auf, welche Funktionalitäten und Möglichkeiten das auf OpenSource-Technologie basierende DIPAS bei Beteiligungen sowohl online als auch in Präsenzveranstaltungen bietet. Dabei wurde deutlich, dass Geoinformationen bei vielen Beteiligungsverfahren von großer Bedeutung sind.

Der DVW Hessen e. V. dankt allen Referentinnen und Referenten für die interessanten Vorträge sowie dem Dal Trio der Evangelischen Sing- und Musikschule Stadtallendorf für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Jens Eckhardt



Bild: © DVW Hessen

Der DVW Hessen freute sich über die gut besuchte Fachtagung.

DVW Niedersachsen/Bremen

Exkursion: Entdecken Sie die Gauß-Stadt Göttingen

Das Jahr 2024 markiert einen besonderen Meilenstein in der Jubiläumsphase: »200 Jahre Triangulation des Königreiches Hannover«. Aus diesem Anlass lädt der DVW Niedersachsen/Bremen am Sonntag, den 25. August 2024, zu einer faszinierenden Exkursion in die Gauß-Stadt Göttingen ein.

Programm:

Der Treffpunkt ist um 10:30 Uhr im Katasteramt, Danziger Straße 40. Hier werden die drei Gauß-Experten André Sieland sowie Klaus und Dieter Kertscher die bahnbrechenden Leistungen und das Leben des berühmten Mathematikers und Astronomen Carl Friedrich Gauß vorstellen. Ein Mittagsimbiss wird diesen Programmpunkt abrunden.

Nach der Vorstellung im Katasteramt geht es zu Fuß zur Sternwarte von Gauß in der Geismar Landstraße 11. Die Sternwarte war nicht nur der Arbeitsplatz, sondern auch der

Wohnort von Gauß für nahezu sein gesamtes Leben. Besonders bemerkenswert ist die restaurierte Kuppel, die von 2007 bis 2008 u. a. mit Unterstützung des DVW renoviert wurde.

Von dort führt die Exkursion weiter Richtung Innenstadt, wo die Teilnehmer unter Leitung eines Stadtführers und sogar »Gauß persönlich« (gespielt von Dieter Kertscher) die Spuren von Gauß durch die Göttinger Straßen verfolgen können.

Der Tag voller Entdeckungen und faszinierender Einblicke in das Leben und Werk von Carl Friedrich Gauß endet gegen 16 Uhr.

Nehmen Sie an dieser einzigartigen Exkursion teil, tauchen Sie ein in die Welt eines der bedeutendsten Mathematiker und Astronomen aller Zeiten und erweitern Sie Ihr DVW-Netzwerk.

Anmeldung: <https://eveeno.com/Gauss-2024>

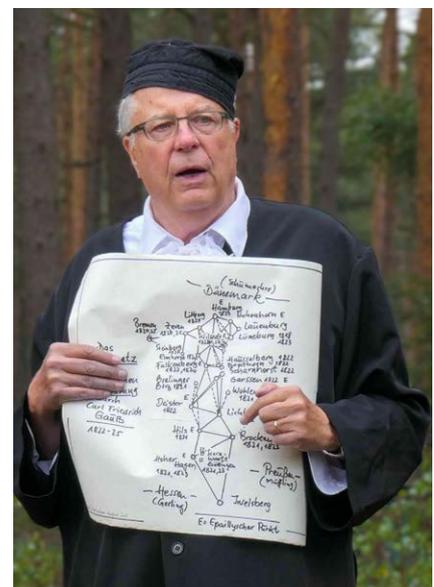


Bild: © Dieter Kertscher

Dieter Kertscher alias Carl Friedrich Gauß

DVW Saarland

Erfolgreiches Seminar »Einführung von ETRS89/UTM im Saarland«

Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland [AdV] hat 1991 beschlossen, das Europäische Terrestrische Referenzsystem

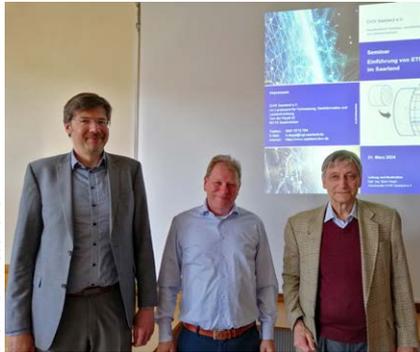


Bild: © DVW Saarland

Die drei Referenten des Seminars (von links): Björn Degel, Olav Werny und Stefan Röhrich

1989 [ETRS89] als neues deutschlandweites Bezugssystem einzuführen. Zur Abbildung in die Ebene wurde 1995 die Universale Transversale Mercator-(UTM-)Projektion festgelegt. Im Rahmen dieser Beschlüsse verpflichteten sich alle deutschen Vermessungsverwaltungen, das neue Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM einzuführen. Das Saarland wird voraussichtlich im 2. Quartal 2024 die UTM-Abbildung einführen.

Im Vorfeld der Umstellung sind etliche Fragen an die Mitglieder des DVW Saarland e.V. gerichtet worden, wie sich die Umstellung vollziehen wird und welche Auswirkungen der systemeigene Maßstabsfaktor hat. Aus diesem Grund entschloss sich der DVW Saarland zur Ausrichtung des Seminars »Einführung von ETRS89/UTM im Saarland«. Das Seminar fand am 21. März 2024 statt.

Da wir von einer großen Nachfrage ausgingen, planten wir das Seminar in drei Blöcken mit jeweils drei Vorträgen durchzuführen. Überrascht waren wir von der tatsächlich großen Nachfrage – die insgesamt zur Verfügung stehenden 135 Plätze waren innerhalb von drei Tagen vergeben. Neben Teilnehmenden aus der Vermessungs- und Katasterverwaltung und aus ÖbVI-Büros

konnte der Vorsitzende des DVW Saarland, Dipl.-Ing. Björn Degel, auch Mitarbeitende von Straßenbauverwaltungen, Gemeinden, Gemeindewerken, Energiever- und -entsorgungsunternehmen, Baufirmen, Vermessungs- und Planungsbüros begrüßen.

Nach der Begrüßung wechselte Degel von der Rolle des DVW-Vorsitzenden in die Rolle des Leiters der Abteilung Kataster des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) und berichtete über den geplanten Ablauf der Umstellungsarbeiten im ALKIS des Saarlandes. Die Umstellung, bei der die Daten zeitgleich vom Anwendungsschema 6.0.1 der GeoInfoDoc in das Anwendungsschema 7.1.2 migriert werden sollen, wird voraussichtlich vier Wochen dauern.

Im zweiten Vortrag arbeitete Dr.-Ing. Stefan Röhrich vom Technisch-Gewerblichen Berufsbildungszentrum 1 in Saarbrücken, Berufsschule unter anderem des vermessungstechnischen Nachwuchses im Saarland, die Gemeinsamkeiten, insbesondere aber die Unterschiede zwischen der bisher genutzten Gauß-Krüger-(GK-)Abbildung und der zukünftigen UTM-Abbildung heraus. Das Saarland, das bisher im 2. Streifen der GK-Abbildung lag, liegt zukünftig im 32. Streifen der UTM-Abbildung.

Für den dritten Vortrag, der sich mit Erfahrungen bei der praktischen Nutzung der

UTM-Abbildung beschäftigte, konnte Dipl.-Ing. Olav Werny, ÖbVI im benachbarten rheinland-pfälzischen Ramstein-Miesenbach, gewonnen werden. Er nahm den Teilnehmenden die Angst vor dem Maßstabsfaktor, ermahnte gleichzeitig aber zur Vorsicht bei der Nutzung von Koordinaten. Nicht jede Koordinate, die als UTM-Koordinate ausgezeichnet ist, ist tatsächlich eine UTM-Koordinate, sie kann auch eine »verkleidete« GK-Koordinate sein. Obacht ist auch deshalb geboten, weil manche Rechenprogramme nur mit siebenstelligen Koordinatenwerten arbeiten können. Durch den Wegfall der 3 bei der Streifenangabe kann der Eindruck entstehen, dass die Koordinate nicht in der UTM-Abbildung, sondern in der GK-Abbildung angegeben ist.

Im Anschluss an die Vorträge stand genug Zeit für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Und Fragen gab es viele. Sie bezogen sich zumeist auf den dritten Vortrag. Der Referent ermahnte immer wieder, keiner Koordinate zu vertrauen, sondern alle Koordinatenangaben auf Richtigkeit zu überprüfen. Erst so kann ein geplantes Bauwerk richtig in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der DVW Saarland e.V. bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei den Referenten, aber auch bei den Teilnehmenden, die mit ihren Fragen zum Teil intensive Diskussionen zu manchen Themen anstießen.

Für den Vorstand: Martin Lemke



Bild: © DVW Saarland

Ein aufmerksames und wissbegieriges Auditorium nahm an dem Seminar teil.



Lesen Sie die zfv bequem, wann und wo Sie wollen!

PRINT. DIGITAL. DIGITAL+PRINT.

Registrieren Sie sich unter www.dvw.de/zfv-reg und wählen Sie aus, ob Sie die zfv DIGITAL als PDF oder die Kombination DIGITAL+PRINT erhalten möchten.

Bei Fragen: [✉ info@dvw.de](mailto:info@dvw.de) | [☎ 07223 9150 850](tel:072239150850)

DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises 5 »Landmanagement«

Der Arbeitskreis (AK) »Landmanagement« war in den vergangenen 12 Monaten in diversen Themengebieten aktiv.

Politische Aktivitäten

Für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) drohten laut dem Entwurf des Bundeshaushalts massive Kürzungen. Dies hätte sich insbesondere für die Land- und Forstwirtschaft, die Entwicklung ländlicher Räume und die Verbesserung des Küsten- und Hochwasserschutzes negativ ausgewirkt. Um dem entgegenzuwirken, hat der AK ein Standpunktpapier (10/2023) verfasst und veröffentlicht. Als Teil weiterer, ähnlich gelagerter Statements von anderen Interessenverbänden konnte ein Erfolg erzielt werden. Die Kürzungen der GAK-Mittel wurden deutlich abgemildert.

Das Baugesetzbuch (BauGB) soll in der Legislaturperiode der aktuellen Bundesregierung umfassend novelliert werden. Insbesondere im Bereich der Baulandumlegung gibt es Änderungsbedarf. Damit die Umlegung auch künftig einen wichtigen Beitrag im Zuge städtebaulicher Entwicklungen leisten kann, muss sie anhand aktueller Anforderungen weiterentwickelt werden. Der Fokus hierfür liegt auf den Megathemen »Schaffung von Wohnraum« und »Maßnahmen für den Klimaschutz«. Vom AK und der DGK – Deutsche Geodätische Kommission, Abteilung Immobilien- und Landmanagement, unter Mitwirkung der Fachkommission Geoinformation, Vermessung und Bodenordnung sowie des Arbeitskreises Baulandbereitstellung des Deutschen Städtetages, wurde ein Positionspapier verfasst und ebenfalls veröffentlicht. Sobald ein Referentenentwurf für das BauGB vorliegt, wird dieser vom AK geprüft. Vorsehen ist, dass unter Mitwirkung der gleichen Akteure eine Stellungnahme zum BauGB-Entwurf verfasst wird.

Beide Papiere finden Sie hier:

GAK-Mittel: www.dvw.de > Veröffentlichungen > Standpunkte

BauGB: <https://dvw.de/dvw-aktuell/8391-dvw-positions-papier-baugb-veroeffentlicht>

INTERGEO akademie

Der AK hat 2023 drei Seminare veranstaltet. Das waren zwei Seminare zur Unternehmensflurbereinigung (Mannheim und Würzburg) sowie ein Seminar zur Baulandbereitstellung (Nürnberg). Sowohl die Teilnehmerzahlen als auch die Bewertungen – und damit die Zufriedenheit der Zuhörer – waren sehr positiv.

Die Veranstaltung zur Unternehmensflurbereinigung hat nun mehrfach stattgefunden. Eine Fortsetzung ist bis auf Weiteres nicht geplant. Momentan wird eine Fortbildungsreihe zum Thema »Energiewende und deren Auswirkungen auf die Flurbereinigung« entwickelt. Neben grundsätzlichen Rahmenbedingungen sollen anhand vieler praktischer

ständig ändernden Rahmenbedingungen auf den Prüfstand gestellt. Neben dem sozialen Wohnungsbau wurden insbesondere die Anforderungen aus der Klimaanpassung an die Umlegung besprochen. Einige Ideen aus dieser Podiumsdiskussion fließen in das erwähnte Positionspapier zur BauGB-Novelle ein.



Bild: © AK 5

Sitzung des Arbeitskreises in Coburg – Gründungsstätte des DVW

Beispiele wertvolle Materialien für das hochaktuelle Thema vermittelt werden. Starten wird das Seminar voraussichtlich Anfang 2025. Die Veranstaltung zur Baulandbereitstellung soll im Herbst 2024 an einem anderen Ort wiederholt werden.

INTERGEO CONFERENCE

Die INTERGEO 2023 in Berlin war ein voller Erfolg. Der AK war für zwei Sessions federführend aktiv. So wurde unter dem Titel »Energiewende – ohne Rücksicht auf (Flächen-)Verluste?« eine Diskussion mit einem hochkarätig besetzten Podium veranstaltet. Neben der Wissenschaft (Thünen-Institut für Betriebswirtschaft), dem Deutschen Bauernverband e.V. war der Stellvertretende Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen vertreten. Auch dank eines sehr guten Moderationsduos ergab sich eine kontroverse, anspruchsvolle und gleichermaßen unterhaltsame Debatte zur Energiewende. In der anschließenden Session wurde die Baulandumlegung im Rahmen einer weiteren Podiumsdiskussion mit Blick auf die sich

Die Vorbereitungen für die INTERGEO CONFERENCE 2024 in Stuttgart laufen momentan. Es ist geplant, dass die Arbeitskreise »Landmanagement« und »Immobilienwertermittlung« gemeinsam einen Kongressstag (Mittwoch, den 25. September 2024) durchführen. Für zusätzlichen Anreiz für das Fachpublikum wird ein »Verbändetreff« am Vorabend (24. September 2024) in Stuttgart vorbereitet. Neben fachlichem Input ist die Veranstaltung als Netzwerkevent vorgesehen. Damit möchten die beiden Arbeitskreise neue Wege gehen und zusätzliches Publikum zur INTERGEO ziehen.

Sitzungen

Für die Bearbeitung der vielfältigen Themen fanden neben Videokonferenzen zwei AK-Sitzungen in Neubrandenburg und in Coburg statt. In Coburg wurde die Gründungsstätte des DVW (damals Deutscher Geometer-Verein), das Hotel Goldene Traube, in Augenschein genommen.

Torben Stefani, Leiter des AK 5



Quelle: Unsplash

Geodäsie und Klima?!

Neues aus dem DVW-Forum »Klimawandel«

Zu Beginn des Jahres 2023 wurden die DVW-Foren in Ergänzung zu den DVW-Arbeitskreisen eingeführt, um den interdisziplinären Dialog über aktuelle Querschnittsthemen zu stärken. Das Hauptziel besteht darin, den

CoKLIMAx-Projekt, das auf Copernicus-Daten basiert und Services für Städte und Kommunen entwickelt, um diesen Instrumente für eine klimaresiliente Stadtplanung zur Verfügung zu stellen. Anschließend zeigte Jann Wendt (north.io GmbH) überzeugend den Nutzen skalierbarer, cloudbasierter Geoinformationstechnologien für das Verarbeiten großer Datenmengen im Umweltmonitoring am Beispiel von Airborne Laserscanning im schleswig-holsteinischen Wattenmeer. Den Abschluss der Session bildete Dr. Stefan Ostrau (Kreis Lippe) mit einem Beitrag zu den Aktivitäten der Kreise in NRW als Antwort auf die komplexen und sich ständig verändernden Herausforderungen, mit welchen sie im Kontext der Klimakrise beispielsweise durch trockene Sommer, Starkregenereignisse und Hochwasser konfrontiert werden.

darstellte. Im Moderatoren-Duo gemeinsam mit Dr. Jens Riecken (Bezirksregierung Köln) habe ich mich sehr über die anschließende lebhafteste Diskussion gefreut.

Auch zukünftig wird es Beiträge rund um das Thema Geodäsie und Klima geben, der nächste »INTERGEO talk KLIMA« ist bereits in Planung. Wenn Sie interessante Themenvorschläge haben oder auch selbst einmal im »Klima-Talk« als Gast dabei sein möchten, melden Sie sich gerne bei uns (✉ annette.eicker@dvw.de). Auf der kommenden INTERGEO CONFERENCE in Stuttgart werden wir ebenfalls vertreten sein, dieses Mal mit der Session »Klima & Geodäsie – Von der globalen Skala bis zur Klimaanpassung in Kommunen«. Zu beidem lade ich alle Interessierten ganz herzlich ein.

Annette Eicker



Bild: © Christoph Holst, TUM

Christoph Holst gab beim »INTERGEO talk KLIMA« spannende Einblicke in das alpine Monitoring des Hochvogels.

Austausch zwischen verschiedenen geodätischen Teilbereichen zu fördern sowie die Verbindung zu benachbarten Disziplinen zu etablieren und die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen.

Wir haben uns sehr gefreut, im Oktober 2023 auf der INTERGEO CONFERENCE in Berlin das Forum »Klimawandel« einem breiten geodätischen Publikum vorzustellen und erstmals mit einer eigenen Session zum Thema »Klimaanpassungsstrategien – global und lokal« einen Beitrag zu leisten. Dr. Vanessa Reinhart vom Climate Service Center Germany (GERICS) präsentierte zunächst das

Ein zentrales Element des Forums Klimawandel ist darüber hinaus der Ende 2022 erfolgreich gestartete »INTERGEO talk KLIMA«. In kurzen, einstündigen Online-Talks möchten wir dabei mit Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis ins Gespräch kommen. Nachdem die ersten beiden Veranstaltungen jeweils ein zentrales Oberthema hatten, wagten wir in der dritten Ausgabe das Experiment, anhand zweier sehr unterschiedlicher Beiträge aus der Ingenieurgeodäsie und der planerischen Geodäsie die Bandbreite geodätischer Themen im Kontext Klima aufzuzeigen. Zu Gast waren Prof. Christoph Holst, Inhaber des Lehrstuhls Ingenieurgeodäsie an der TU München, der spannende Einblicke in das alpine Monitoring des Berges Hochvogel mit Hilfe von GNSS, Tachymeter und Laserscanner gab, und Dr. Alexandra Renz-von Kintzel, Leiterin der Landesplanung in Nordrhein-Westfalen, die eindrucksvoll die Herausforderung der Erreichung des »2 %-Ziels« der Flächenbereitstellung für Windenergie

Jetzt digital!

Mitgliedsausweis
jetzt online abrufbar

Mitgliedsausweis 2024

Vorname Nachname
DVW [Vereinsname] e.V.

Mitglieds-Nr.: 1234 N
Registrierungscode zfv DIGITAL: xyz123ABC!&?

Gültig bis: 31.01.2025

INTERGEO expo & conference
INTERGEO akademie
INTERGEO talk
INTERGEO podcast

Download:
<https://dvw.de/mitgliedsausweis>

Bei Fragen:
info@dvw.de
 07223 9150 850

Nehmen
Sie teil!

DVW kompetent

Arbeitskreis »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik«



Nehmen Sie an unserer Umfrage zum Merkblatt »Verfahren zur standardisierten Überprüfung von terrestrischen Laserscannern (TLS)« teil.

Kennen Sie das DVW-Merkblatt »Verfahren zur standardisierten Überprüfung von terrestrischen Laserscannern (TLS)«? Nutzen Sie es? Vermissen Sie etwas? Das wollen wir herausfinden!

Wir, die Mitglieder des DVW-Arbeitskreises »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik«, möchten Ihre Erfahrungen und Meinungen zum 2014 entwickelten DVW-Merkblatt zur Prüfung von terrestrischen Laserscannern sammeln. Schenken Sie uns 5 Minuten, denn nur mit Ihrer Hilfe und Ihrem Feedback können wir unsere Arbeit verbessern. Wir laden Sie daher herzlich ein, an der Umfrage teilzunehmen.

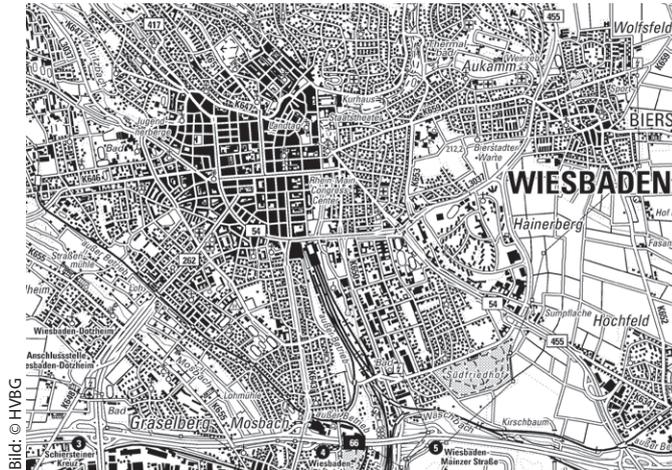
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Ihre Meinung ist uns wichtig!



www.dvw.de/umfrage24_tls_merkblatt

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Hessen in Schwarz-Weiß



Mit der Freigabe der Schwarz-Weiß-DTK50 wird eine Lücke im Produktportfolio der HVBG geschlossen und Kunden steht ein zusätzliches Produkt für ihre fachspezifischen Anwendungen zur Verfügung.

Die Schwarz-Weiß-Ausgabe eignet sich insbesondere als Hintergrundkarte, da sie

Neben den gewohnt farbigen Ausgaben der amtlichen Kartenprodukte stellt die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) nun auch wieder eine aktuelle DTK50 als Schwarz-Weiß-Ausgabe zur Verfügung.

Die DTK50 ist eine digitale topographische Karte im Maßstab 1:50.000. Sie wird weitgehend automatisiert aus den Daten des Digitalen Landschaftsmodells des Landes Hessen abgeleitet. Durch eine interaktive kartographische Nachbearbeitung wird die DTK50 zu einem qualitativ hochwertigen Kartenprodukt.

sich problemlos mit fachspezifischen Daten überlagern lässt. Sie dient somit als neutrale Grundlage für eine Vielzahl von Anwendungen aus allen Fachbereichen, um räumliche Sachverhalte in einem großen Maßstabsbereich anschaulich präsentieren zu können.

Die Schwarz-Weiß-Ausgabe der DTK50 sowie die Digitalen Topographischen Karten aller Maßstäbe stehen im Downloadcenter von Geodaten online als hessenweite Datensätze zur kostenfreien Selbstentnahme sowie als Web Map Service (WMS) bereit.

Weitere Informationen: www.hvbg.hessen.de

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Der Brandenburger Wald im Wandel

Die Welternährungsorganisation FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) hat Ende der siebziger Jahre den 21. März zum »Internationalen Tag des Waldes« ausgerufen, um auf die Zerstörung von Waldflächen hinzuweisen. Das diesjährige Motto ist »Wälder und Innovation: neue Lösungen für eine bessere Welt«. Mit einer Waldfläche von 1,1 Mio. Hektar und einem Waldflächenanteil von über 37 % zählt das Land Brandenburg zu einem der walddreieichsten Bundesländer Deutschlands. Der Wald gehört zu Brandenburg wie die märkische Heide und der märkische Sand.

Drei Auszubildende der LGB haben 2022 die Veränderungen dieses Lebensraums in ihrem Projekt »Der Brandenburger Wald im Wandel« in den Blick genommen und sich damit für den Ravenstein-Förderpreis be-

worben. Entstanden ist in diesem Projekt innerhalb der Geomatik-Ausbildung eine Karte mit den Waldflächen Brandenburgs und den vorherrschenden Baumarten, die sowohl den Waldzuwachs bzw. Waldverlust kennzeichnet als auch den Waldzustand, Waldbrände, Schädlingsbefall und Niederschlagsmengen. Anhand der vorhandenen Daten vom Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB), dem Deutschen Wetterdienst und der LGB entschieden sie sich, die Entwicklung von 2002 bis 2021 in einer Übersichtskarte zu zeigen und anhand von begleitenden Grafiken näher zu beleuchten.

Weitere Informationen:

<https://geobasis-bb.de/lgb/de/presse/pressemitteilung/-20-03-2024-der-brandenburger-wald-im-wandel>

Veranstaltungen/Termine

DI 4. Juni 2024 | Mannheim
INTERGEO akademie | Seminar
ImmoWertA – Herausforderungen in der Praxis

DO/FR 6./7. Juni 2024 | Erfurt
INTERGEO akademie | Seminar & Workshop
Geodäsie und BIM 2024 – Schon Standard oder noch Vision?

DO 13. Juni 2024 | Hannover
INTERGEO akademie | Seminar
Smart City auf den Punkt gebracht. Wo?Für!

DO/FR 13./14. Juni 2024 | Stuttgart
INTERGEO akademie | Workshop
Social Media für Geodät:innen – Unfug oder heiliger Gral?

FR 21. Juni 2024 | Berlin
BILDUNGSWERK VDV
Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

DI 25. Juni 2024 | Paderborn
BILDUNGSWERK VDV
Künstliche Intelligenz in Geodäsie und Geoinformatik

DO-SA 27.-29. Juni 2024 | Frankfurt am Main
INTERGEO akademie | Workshop
F.I.T. für Geodät:innen – Gute Führung als Erfolgsfaktor

FR 12. Juli 2024 | Online-Seminar
BILDUNGSWERK VDV
Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

FR/SA 14./15. März 2025 | Berlin
BILDUNGSWERK VDV
Gleisbau 2025

DO/FR 27./28. März 2025 | Würzburg
BILDUNGSWERK VDV
Bauabrechnung 2025

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Weitere Infos:
www.geodaesie-akademie.de
info@geodaesie-akademie.de

Vorträge und Kolloquien

HS Anhalt

DO 4.7.2024: »3D-Infotainment für den digitalen Zwilling einer Stadt – von der Architektur über das Echtzeitmonitoring bis zur Baustellenüberwachung«, Christoph Averdung, CPA ReDev GmbH

i 16.15 Uhr | Hörsaal 114 Gebäude 04, Seminarplatz 2a, 06846 Dessau-Roßlau, <https://sachsen-anhalt.dvw.de>

TU Berlin

DO 6.6.2024: »Synergien zwischen BIM und GIS als Grundlage für die nächste Evolutionsstufe im digitalen Bauwesen«, Ken Gericke, Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Stellv. Referatsleiter, DK 24 – Digitalisierung des Bauwesens

DO 20.6.2024: »Aktuelle Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt in Berlin und Brandenburg«, Beate Ehlers, Vorsitzende des Oberen Gutachterausschusses Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Referat 13 (Vermessungs- und Geoinformationswesen, Grundstückswertermittlung); Thomas Sandner, Vorsitzender des Gutachterausschusses Berlin, Referatsleiter Immobilienwerte und Umlegung, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

i 17.00 Uhr | Hörsaal H 6131 der Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, <https://berlin-brandenburg.dvw.de>

Uni Bonn

DO 6.6.2024: »Machine Learning for Predicting Earth's Rotation: Insights into a Dynamic System«, Prof. Dr. Benedikt Soja, ETH Zürich, Departement Bau, Umwelt und Geomatik

DO 13.6.2024: »Hidden Risk: How a Lack of Resilience in the Global Geodesy Supply Chain Poses Risk to Critical Infrastructure and National Economies«, Nicholas Brown, United Nations Global Geodetic Centre of Excellence, Bonn

DO 4.7.2024 (in Verbindung mit der Turbo-Preisverleihung des DVW NRW): »Geodäsie an der Wasserstraße – vielfältige Aufgaben in besonderem Umfeld«, Dr. Florian Zimmermann, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz

i 16.15 Uhr | Hörsaal XVI des Instituts für Geodäsie und Geoinformation, Nußallee 17, 53115 Bonn, www.igg.uni-bonn.de/de/veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium/

HafenCity Universität Hamburg

DO 6.6.2024: »Punktwolkenbasiertes Monitoring natürlicher und künstlicher Objekte«, Prof. Dr.-Ing. Corinna Harmening, KIT – Karlsruhe Institute of Technology

DO 27.6.2024: »Von der Baumkrone bis ins Unterholz: Fernerkundungsverfahren zur Modellierung von Waldschichten«, Prof. Dr.-Ing. Dorota Iwaszczuk, TU Darmstadt

MO 1.7.2024 (Raum 3.107 | 14.15 Uhr): »China erforschen: Als Dekan an der Southwest Jiaotong Universität, Chengdu«, Prof. Dr. em. Lutz Plümer, Universität Bonn

i 16.00 Uhr | Hörsaal 200 (falls nicht anders angegeben), HafenCity Universität Hamburg Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg, www.hcu-hamburg.de/bachelor/geo/veranstaltungen

Leibniz Universität Hannover

DI 18.6.2024: »Künstliche Intelligenz in der Landesvermessung – KI-Gebäudeerkennung in der Praxis«, Dr.-Ing. Jonas Bostelmann, Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN), Hannover

DI 25.6.2024: »Large-scale monitoring of nature with deep learning«, Prof. Dr.-Ing. Jan Dirk Wegner, Institute for Computational Science, Universität Zürich und EcoVision Lab, ETH Zürich

DI 2.7.2024: »Precise gravity modeling for terrain and terrain change effects«, Prof. Dr.-Ing. Dimitrios Tsoulis, Aristoteles Universität Thessaloniki, Griechenland

i 16.00 Uhr | Raum A104 im Geodätischen Institut der Leibniz Universität Hannover, Nienburger Str. 1, 30167 Hannover, www.gih.uni-hannover.de

KIT

DO 4.7.2024: DVW Baden-Württemberg e.V. Nachwuchs-Forum und KIT: Gemeinsam gestalten, Moderation: Susanne Krüger (DVW BW), Michael Mayer (GIK/KIT)

DO 18.7.2024: »BIM Institut der Hochschule Bochum – Die ersten 5 Jahre«, Prof. Dr.-Ing. Dirk Eling, Fachbereich Geodäsie, Hochschule Bochum

i 16.15 Uhr | Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40, Englerstr. 7, 76131 Karlsruhe, www.gik.kit.edu

Download 

zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen als PDF-Download unter www.geodaesie.info zur Verfügung.

Save the date!

INTERGEO®

24.–26.09.2024 ■ STUTTGART
07.–09.10.2025 ■ FRANKFURT a. M.
15.–17.09.2026 ■ MÜNCHEN

www.intergeo.de

TU München

FR 19.7.2024: Geodätisches Sommerkolloquium 2024

13.00 Uhr: Begrüßung, Julia Geiger, M.Sc., Vorsitzende DVW Bayern e.V., Prof. Dr.-Ing. Christoph Holst, Lehrstuhl für Ingenieurgeodäsie, Technische Universität München

13.30 Uhr: »Die Bayerische Vermessungsverwaltung – eine Verwaltung transformiert sich«, Dipl.-Ing. Wolfgang Bauer, Leiter Abteilung VII: Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

14.15 Uhr: »Neue Strategien der 4D-Fernerkundung zur Beobachtung von Landschaftsdynamik und Umweltveränderungen« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr. Katharina Anders, Professur für Fernerkundungsanwendungen, TUM

15.30 Uhr: »Der Digitale Zwilling München als digitale Infrastruktur der klimaneutralen Stadt«, Dipl.-Ing. Markus Mohl, Leiter des Kompetenzzentrums Digitaler Zwilling München

16.15 Uhr: »Herausforderungen bei der Modellierung des Erdsystems: Abrupte Übergänge, Extreme und maschinelles Lernen« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr. Niklas Boers, Professur für Earth System Modelling, TUM

i 13.00 Uhr | Oskar von Miller Forum, Oskar-von-Miller-Ring 25, 80333 München, Anmeldung: <https://eveeno.com/gk2024>

Jade Hochschule Oldenburg

DO 13.6.2024: »Kartographie und Geovisualisierung« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr.-Ing. Andreas Wichmann, Jade Hochschule Oldenburg, IAPG

i 15.45 Uhr | Hauptgebäude HB1, Raum E 22, Ofener Str. 16, 26121 Oldenburg, www.jade-hs.de/geokolloquien

ZLR Wildau

DO 4.7.2024: »Präzise GNSS PPP/RTK Korrekturen über den digitalen Rundfunk DAB+«, Dipl.-Ing. Mathias Meißies, Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Leiter der AG SAPOS-PPP der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen, Dipl.-Ing. Jürgen Alberding, Alberding GmbH

i 17.00 Uhr | Zentrum für Luft und Raumfahrt, ZLR III, Erdgeschoss, Schmiedestraße 2, 15745 Wildau, <https://berlin-brandenburg.dvw.de>

Weitere Termine

2024

3.6.: 11. Hamburger Forum für Geomatik, HafenCity Universität Hamburg, www.geomatik.hamburg/forum/2024/

12.–14.6.: 44. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft, Dresden, www.dlkg.org/bundestagungen.html

1.–31.7.: Bayerische Woche der Geodäsie, bayern.dvw.de

2.7.: Erlebnistag Geodäsie der Nachwuchskampagne geodäsie.nrw, Bielefeld, www.geodäsie.nrw

11.–19.7.: Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg, <https://aktionswoche-geodaesie-bw.de/>

3.–4.9.: Workshop »Geodatenbanken 2024«, Frankfurt University of Applied Sciences, www.ikgis.de/veranstaltungen/geodatenbanken-workshop/workshop-2024

26.–27.11.: 3D-ISA 2024 [3D-NordOst], 26. Anwendungsbezogener Workshop zur Erfassung, Modellierung, Verarbeitung und Auswertung von 3D-Daten, Berlin-Adlershof, www.3d-nordost.de

2025

9.–15.2.: 23. Internationale geodätische Woche Obergurgl 2025, Obergurgl – Ötztal – Tirol, www.uibk.ac.at/de/geometrie-vermessung/veranstaltungen/

27.–28.2.: GeoMonitoring 2025, Clausthal-Zellerfeld, www.geo-monitoring.org

1.–4.4.: 59th Photogrammetric Week '25, Stuttgart, <https://phowo.ifp.uni-stuttgart.de/>

6.–10.4.: FIG Working Week 2025, Brisbane, Australien, www.fig.net/fig2025

Nachruf

Prof. Dr. sc. techn. Gerhart Müller verstorben



Bild: © Heiko Kranz, VIC Dresden

Gerhart Müller

Am 1. März 2024 verstarb im Alter von 95 Jahren Gerhart Müller. Vielen Eisenbahngeodäten war er als Autor von Bänden der Hand-

buchreihe Ingenieurgeodäsie, insbesondere zum Eisenbahnbau, bekannt.

Gerhart Müller wurde 1928 in Dresden geboren. Seine berufliche Laufbahn begann 1943 als Vermessungstechniker bei der Deutschen Reichsbahn (DR). 1946 bis 1949 absolvierte er ein Ingenieurstudium der Vermessungstechnik. Später folgte von 1950 bis 1955 das Geodäsie-Studium an der TH Dresden. Anschließend war er erneut bei der DR tätig. 1959 wechselte er an die Hochschule für Verkehrswesen »Friedrich List« (HfV) Dresden. Dort baute er die Dozentur für Vermessungskunde auf. 1967 promovierte er und wurde Dozent. Später folgte die Habilitation. 1977 wurde er zum ordentlichen Professor für Ingenieurgeodäsie berufen. Vielen Generationen von Studierenden brachte er das Vermessungswesen, die Trassierung von Gleisen

und Weichen sowie Straßen nahe. Erfolgreiche Forschung betrieb er u. a. zur automatischen Steuerung von Baumaschinen mittels Lasertechnik. Des Weiteren betreute er viele Diplomarbeiten sowie fünf Dissertationen. 1992 wechselte er an die HTW Dresden. Bis zu seinem Ruhestand 1994 widmete er sich dort der vermessungstechnischen Ausbildung von Bauingenieuren. Auch nach 1994 betätigte er sich in verschiedenen Gremien und war bis zuletzt bei Neuauflagen von Bänden der Handbuchreihe Ingenieurgeodäsie aktiv.

Die Berufspraxis verliert einen hochgeschätzten Fachmann für Ingenieurgeodäsie. Er war ein menschlich sehr angenehmer und stets freundlicher Kollege und wird allen Geodäten in guter Erinnerung bleiben!

Prof. Jörg Zimmermann, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

HTW Dresden (Fakultät Geoinformation) und DVW Sachsen

Ende einer Ära – Wechsel in der Organisation der gemeinsamen Wintervorträge

Am 23. April 2024 endete mit dem Vortrag »Total Vermessen? – Oder warum muss das Liegenschaftskataster berichtigt werden? – Erfahrungsbericht der unteren Vermessungsbehörde Dresden« von Dipl.-Ing. Martin Giese (Amt für Geodaten und Kataster, Dresden) die Vortragsreihe des Wintersemesters 2023/24 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW).

Aus diesem Anlass wurde am Beginn der Veranstaltung das Ehrenmitglied des DVW Sachsen, Prof. Dr.-Ing. Wolffried Wehmann,

für seine Verdienste um die langjährige Organisation dieser Vortragsreihe geehrt. Seit 1990/91 hatte er sich um Referentinnen und Referenten gekümmert, die Veranstaltung moderiert und stets einen fachlich guten Mix von vier bis fünf Vorträgen in den Monaten Oktober bis April gefunden.

Der erste Vortrag im Dezember 1990 wurde von einem Mitarbeiter aus der Forschung der Fa. Leica zum Thema Digitalnivelliere, damals noch an der Ingenieurschule für Geodäsie und Kartographie Dresden, gehalten. In 32 Jahren kamen rund 158 Vorträge zusammen, die Prof. Wehmann bis auf sieben Veranstaltungen alle persönlich moderiert hat. Fünf Vorträge hielt er selbst.

Prof. Dr.-Ing. Anja Heßelbarth, seine Nachfolgerin (Professur für Angewandte Geodäsie), bedankte sich im gut besetzten Hörsaal bei ihm im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät mit Blumen und Präsenten. Ab dem Wintersemester 2024/25 wird sie die Wintervortragsreihe fortführen.

Prof. Jörg Zimmermann, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden



Bilder: © Jörg Zimmermann

Oben: Verabschiedung von Prof. Wolffried Wehmann (links) durch Prof. Anja Heßelbarth.
Unten: Das Auditorium am 23. April 2024

DIN-Arbeitsausschuss
Geodäsie

Norm-Entwurf DIN 18710 Ingenieurgeodäsie

Die Anwendungsnorm DIN 18710 Ingenieurgeodäsie mit ihren vier Teilen Allgemeines, Aufnahme, Absteckung und Überwachung wurde vom DIN-Arbeitsausschuss Geodäsie komplett überarbeitet und aktualisiert und steht im DIN Norm-Entwurfs-Portal nach kurzer Registrierung zur kostenfreien Einsicht und Kommentierung noch bis 12. Juni 2024 der Fachöffentlichkeit für eine aktive Mitwirkung an der Normung zur Verfügung.

Zugang zum Norm-Entwurfs-Portal erhalten Sie über: www.din.de/de/mitwirken/entwuerfe oder über www.din.de und Eingabe der Normbezeichnung DIN 18710

Die Mitglieder des DIN-Normenausschuss Bauwesen NA 005-03-01 AA Geodäsie begrüßen eine aktive Mitwirkung und Weitergabe dieser Information an interessierte Fachkreise.

Für den DIN-Arbeitsausschuss Geodäsie im NA Bau der Obmann Matthias Adam [✉ matthias.adam@autobahn.de](mailto:matthias.adam@autobahn.de)



INTERGEO EXPO

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch am Verbändepark!

Halle 5
Stand B5.007



Bild: © Adrian Weng

Bild: © Adrian Weng

Bild: © Fachschaft Geodäsie

Satelliten, Karten und Nivelliertrupps – dank eines produktiven Bastelwochenendes hatten wir viel Spaß beim Veedelszug in Enderich, Bonn!

Fachschaft Geodäsie aus Bonn

Vorsicht Vermessung!

Es ist Aschermittwoch, ich stehe mit meinem Onkel im Flur, er kommt gerade mit seinem 5-jährigen Sohn vom Kindergarten. Auch dort ist Karneval ein großes Thema: alle waren an den letzten Tagen bei verschiedenen Veedelszügen. Ein Kind erzählt besonders erfreut, dass es bei einem Umzug ein Pixibuch bekommen hat – von Gaby der Geodätin. Das erzählt mir mein kleiner Cousin stolz, er kennt ja schließlich eine Geodätin ganz persönlich!

Aber von vorne: Als im Rheinland angesiedelter Studiengang ist der Großteil von uns schon mehr oder weniger karnevalsaffin, die letzten Jahre haben wir immer wieder zusammen den Rosenmontagsumzug angesehen und gefeiert. Immer nur zusehen wollten wir auch nicht, immerhin waren die meisten von uns sowieso nur an den Gummienten der Uni interessiert, so viele Süßigkeiten kann niemand mehr essen. Spontan entstand die Idee, selbst mal mitzulaufen. Nicht beim großen Rosenmontagszug durch Bonn, aber bei einem kleineren Umzug durchs Veedel.

Der Stadtteil Enderich erwies sich dabei als perfekt – ein gemütlicher Veedelszug mit überschaubarer Anzahl an Gruppen, vielen Familien und nah an unserer Uni. Nachdem

die Rahmenbedingungen fest waren (man nahm uns sehr herzlich vom Organisationskomitee auf), ging es an die Details. Vieles musste geplant und organisiert werden – die größte Herausforderung waren für uns die Kostüme. Unser Anspruch war hoch, wir wollten einen Fachbezug herstellen, aber auch die Vielfältigkeit unseres Studiengangs abdecken. Die Entscheidung fiel auf drei Kostüme: Satelliten, Karten und Nivelliertrupps. Ein produktives Bastelwochenende später standen die Kostüme, die Vorfreude stieg.

Dann wurden noch die Kamelle (auf dt.: Süßigkeiten) eingekauft – ein ganzer Kofferraum voll Gummibärchen, Schokolade und Bonbons. Doch nur Süßes, das fanden wir auch langweilig. Dank großzügiger Unterstützung von geodäsie.nrw wurde unser Wurfmaterial ordentlich aufgefüllt: mit Taschentüchern, Pflastern und Sonnenblumensamen – und vor allem einem Fachbezug und Werbung für das Berufsbild Geodäsie. Immer nach dem Motto: möglichst nachhaltig, mit wenig Müll und auch für den Alltag.

Schließlich gab es noch Pixi-Bücher und Lineale, sodass wir alle Taschen voll zum Verteilen hatten.

Je näher der Karnevalssonntag rückte, desto mehr stieg die Vorfreude. Wir starteten mit einem gemeinsamen Frühstück, Verkleiden und Loslaufen zum Treffpunkt. Mit 30 Leuten waren wir dort eine der größeren Gruppen.

Pünktlich ging es los, und nach wenigen Metern merkten wir schon, wie viel Spaß es macht. Am Straßenrand erkannten wir immer wieder Kommiliton:Innen, aber auch wir wurden von einigen erkannt. Mit unseren Sonnenblumensamen, Pflastern und Pixi-Büchern landeten wir Volltreffer bei Kindern und Eltern. Zu schnell ging alles vorbei, und im Anschluss wurde bis in die Abendstunden auf den Straßen bei Livemusik und Bratwürstchen und Bier weitergefeiert.

Wir hatten an dem Tag nicht nur viel Freude, wir konnten als Fachschaft auch unseren Studiengang ein klein wenig bekannter machen.

Und nächstes Jahr? Der Termin steht schon fest im Kalender, wir werden sicher wieder mitlaufen. Falls ihr auch mal ein paar Satelliten aus nächster Nähe sehen wollt, es ist der 2. März.

Fachschaft Geodäsie